

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Lampertus Gedicke an August Hermann Francke.

Gedicke, Lambert

Berlin, 04.05.1714

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 42 : 38

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission to publish, please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:5:1-263197](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-263197)

36
38

Leibknechtlicher Leutnant
Leutnant von Grotter
und in Eriste Vater,

Ich bin der jüngere Sohn ist und ist so weit
mit dem von Obrist accordirt, dass
wenn die Eltern 20^{te} voleyen, er noch
sagen, und seine Abschied haben soll. In
sagt sich er der Obrist auf 24^{te},
und ist daran zum Teil der jüngere Sohn
selbst, als der seine Eltern sehr weit
bey der Compagnie anlangt, und damit
gegrüßt: wie aber Vorstellung thut, dass
sich nicht so befand, sondern die 24^{te}
von mittelmässiger Ansehung war,
sonst aber in der Linie der Hofeinstellung war,

Es ist endlich auf 20 t^l gekommen, weil
der Brief bereits 12 t^l Lösung selb-
stos hat, ohne noch an Mündung
strücker, als Brief Mündungstr. gebracht
ist. Es ist also mein Leypziger
Lehrer gewissermaßen selbst demselben
meiner schriftl. Größ d^und ihm, erst
damit zur Überpflichtung der Gelder
Anstalt gemacht worden. Vielleicht
dem mein Bruder, der mit K. flucht
auf der Leypziger Messe ist, und bald
wieder zu v^uch kommen wird, selbst
am liebsten mitbringt, oder d^u frei
ist sich eine andere Gelegenheit
findet. Ubrigens muß zur Behr-
haltung mehr, daß mein lieber
Collega H. Baumgarten vorzugehen

Sonntag Nacht eine gesegnete Blutstüpfung
 bekommen, und so zu ein verbindener
 sich gesünd, das wir in frohe Stos ihn
 zu verliessen. Gott aber der übergenug
 litz this den, über all was wir bitt
 aber verstopf, der selbst ihn nach seiner
 weils, und zu seiner Ehre! Mit unser
 Lein's Kopf, fort ab sich die Güte Gottes
 gebort, und ist in seiner Ungeduld
 müder und litzig. Maria from geist
 segling und dindig. Gottlicher Linderung
 der angestand verfahren jederzeit
 Maria segensreichs from Gerecht
 und in Christo Verord

Boelis 23. 45. May
 Anno 1714.

Zu Gebort u. Gottes
 Sam verbundenen
 Lampert Gedicke